

Standortangepasste Rinderwirtschaft

Workshop Kreislaufwirtschaft und Rinderwirtschaft
Rinderzucht Austria,
Eugendorf, 4. Juli 2022

Dr. Thomas Guggenberger
HBLFA Raumberg-Gumpenstein
Institut für Nutztierforschung

Was könnten wir heute schon gehört haben könnten?

Ohne Anspruch auf Vollständigkeit!



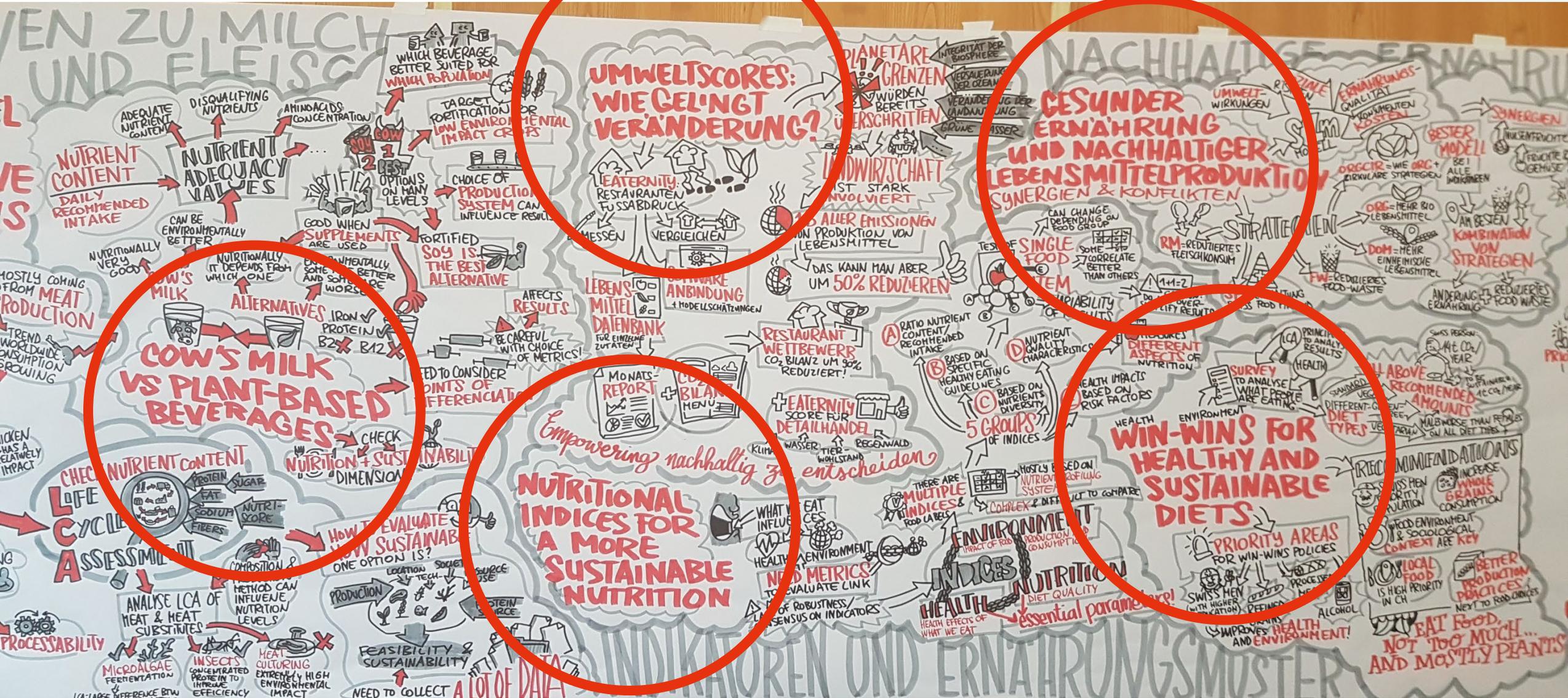
Standortangepasste Rinderwirtschaft



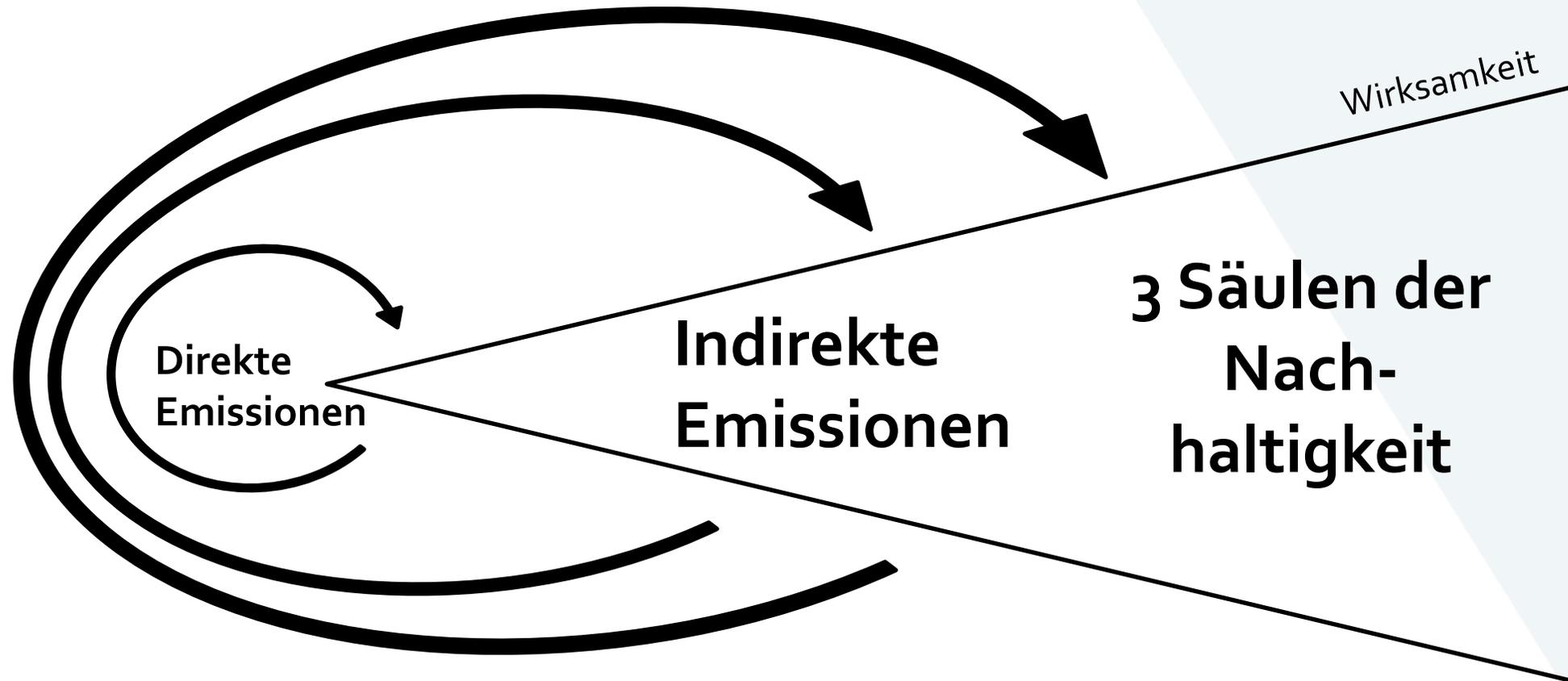
2.) Veränderungswünsche sind tief in der Gesellschaft verankert!



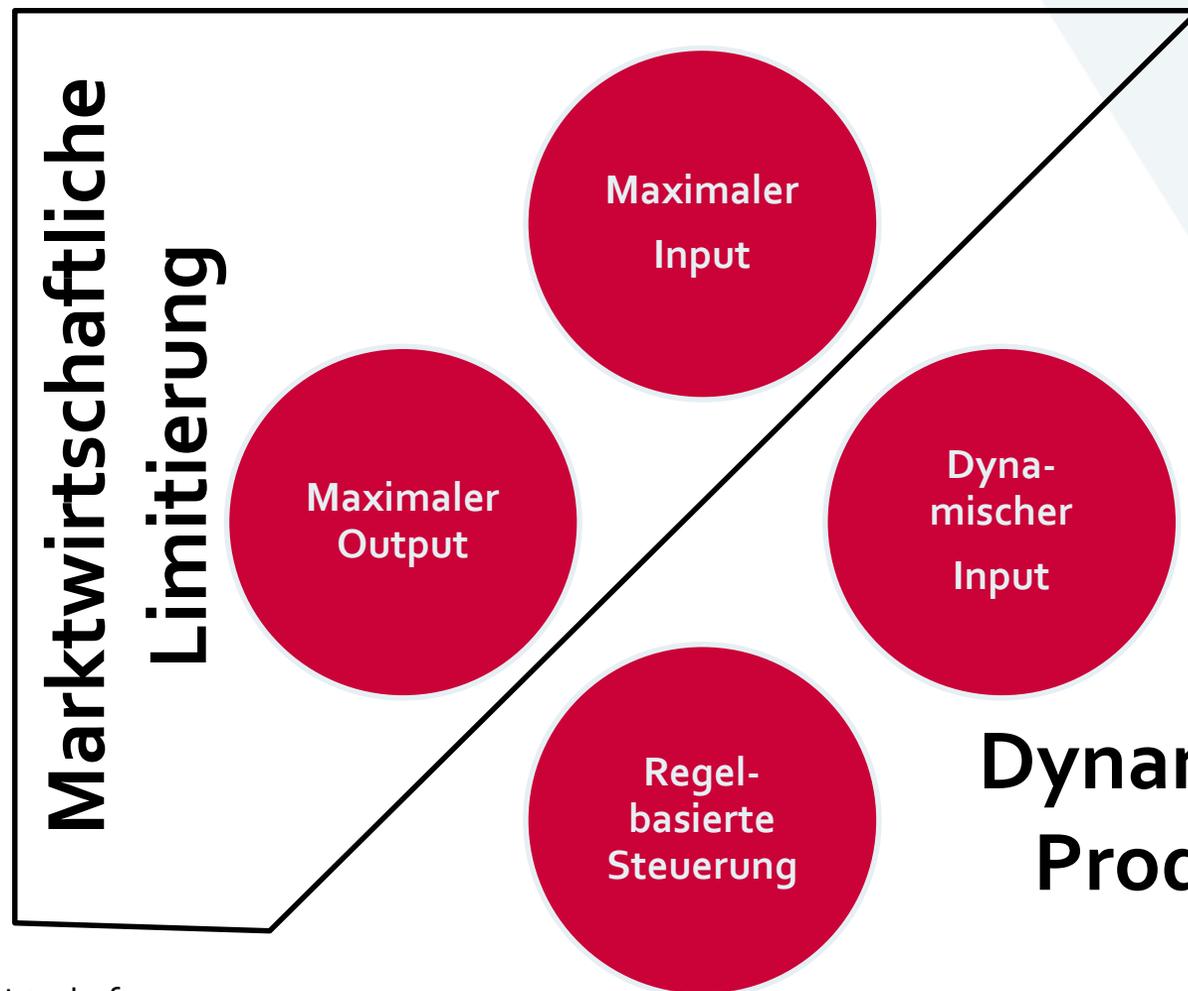
Graphical Recording anlässlich der Agroscopium-Tagung «Ökobilanz-Plattform Land- und Ernährungswirtschaft» (copyright Agroscopium, by Filippo Buzzini, Sketchy Solutions)



3.) Im Jahr 2022 können die Kreise nicht mehr „eng“ gezogen werden!

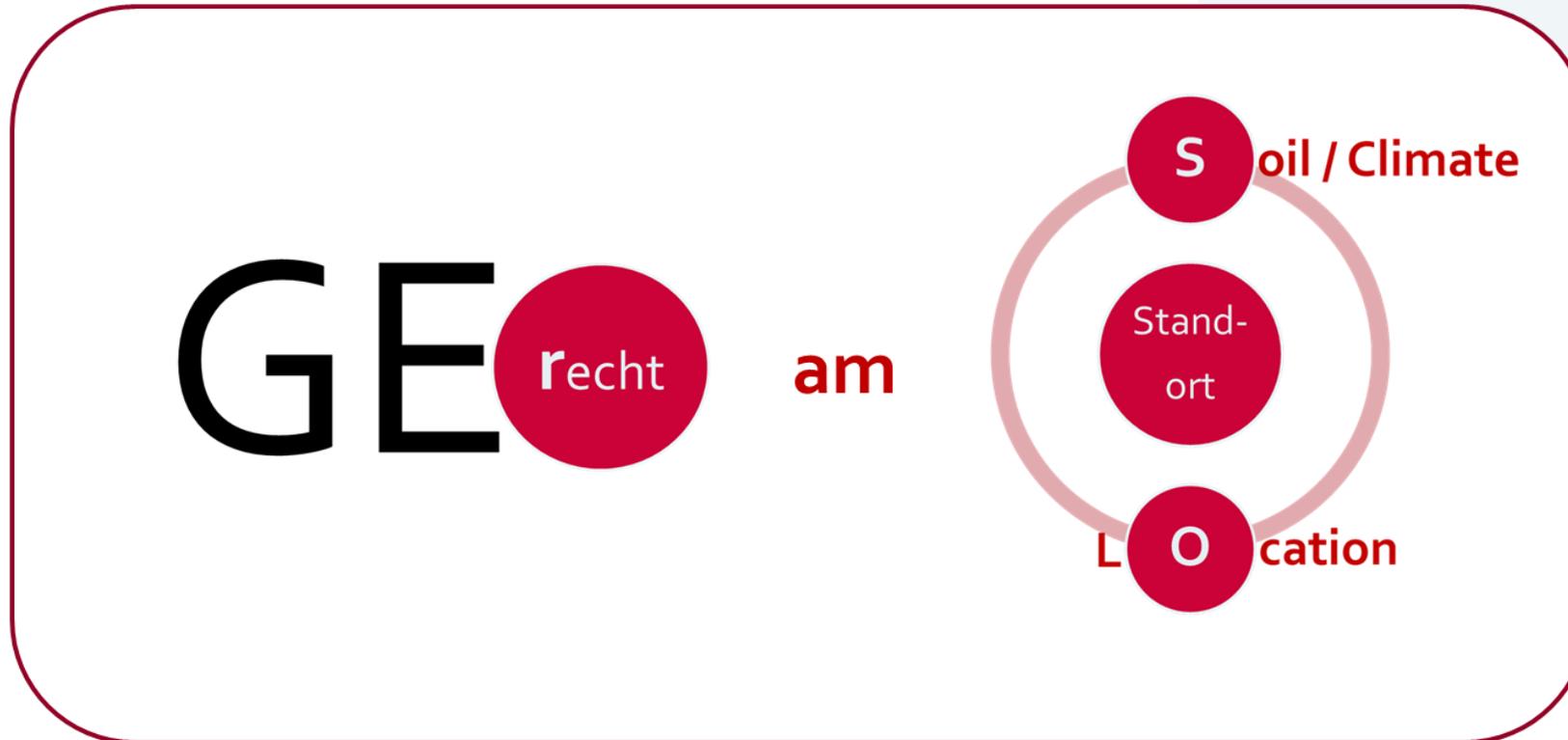


4.) Kreisläufe brauchen Regulationsmechanismen!



Dynamisch gesteuertes Produktionskonzept

5.) Der Standort als dynamisches Steuerungselement



6.) Die Standortgerechte Landwirtschaft als Exit-Strategie

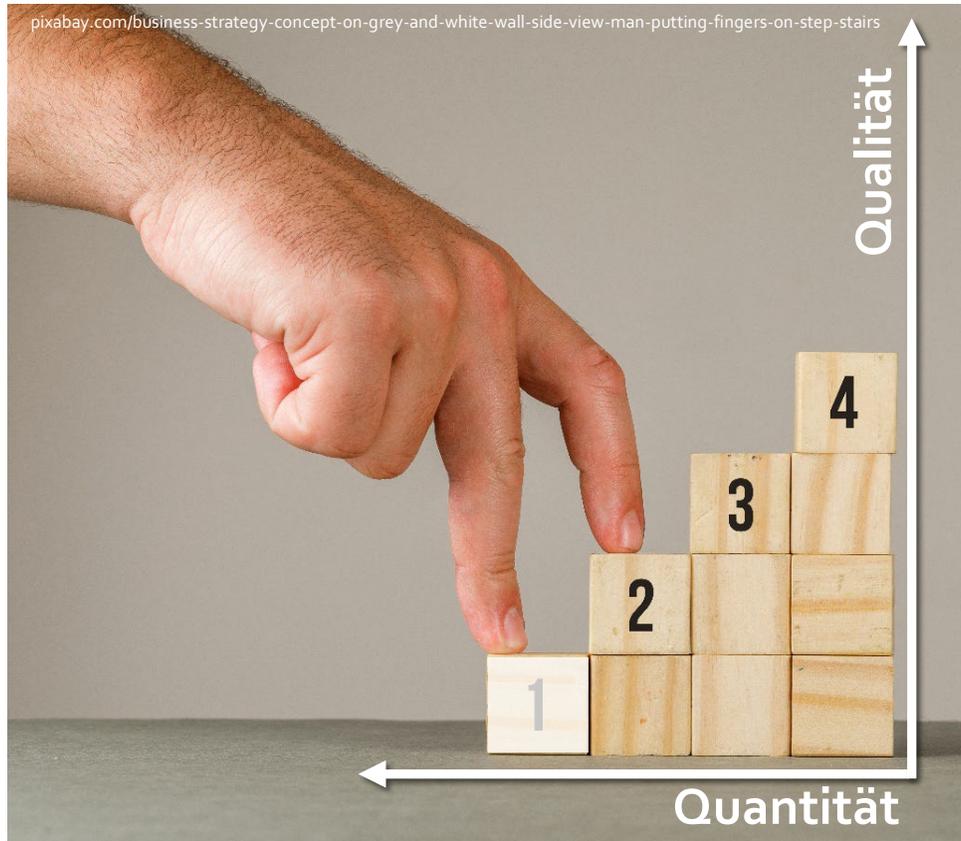
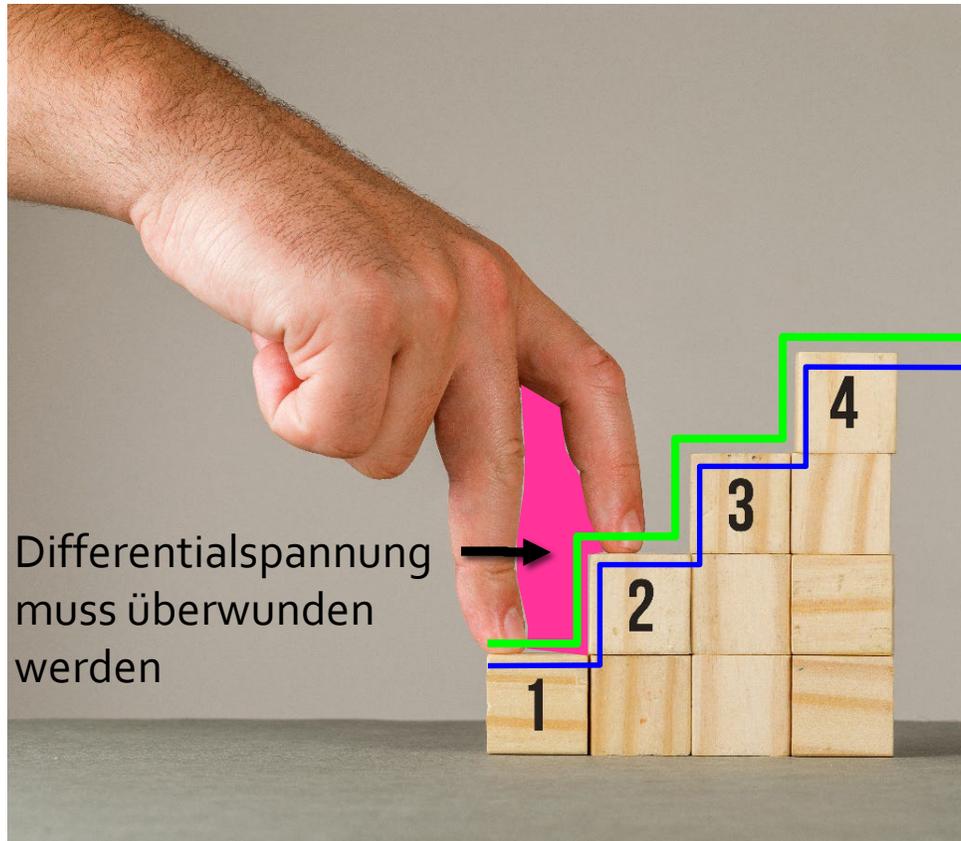


Foto erstellt von 8photo – de.freepik.com

- 4 Nischenproduktion
- 3 Biologische Landwirtschaft
- 2 Standortgerechte Landwirtschaft
- 1 Konventionelle Landwirtschaft 

7.) Die Differenzialspannung überwinden!



Differentialspannung
muss überwunden
werden

Umfassender Qualitätsanspruch:

- Chem./Physik. Umweltwirkung
- Gesundheit und Vielfalt

Wirtschaftlichkeit:

- Wertschätzung versus
- Mengen

Foto erstellt von 8photo – de.freepik.com

8.) Konzept



- | | |
|--|----------------------|
| ① Bodenschutz und Bodenfruchtbarkeit | ⑦ Wirtschaftlichkeit |
| ② Saatgut, Fruchtfolgen und Biodiversität | ⑧ Klimaschutzplan |
| ③ Düngung und Pflanzenschutz (Green Deal) | ⑨ Umweltbewertung |
| ④ Futtermittel (Kein nicht zertifiziertes Futter) | |
| ⑤ Züchtung und Fütterung von Nutztieren (Limitierter Futterzukauf) | |
| ⑥ Tierwohl und Tiergesundheit | |

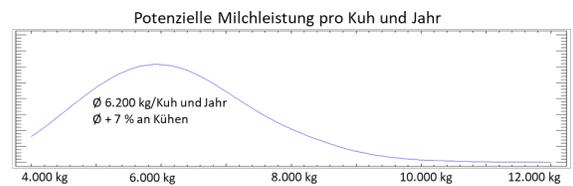
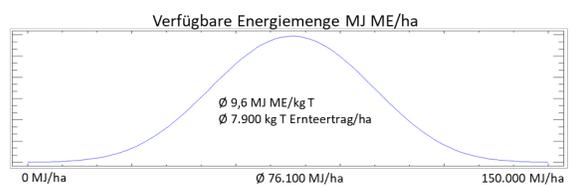
9.) Wo stehen wir in der Milchwirtschaft überhaupt?

Wie viel Energie/Protein hat unser Futter in Summe?

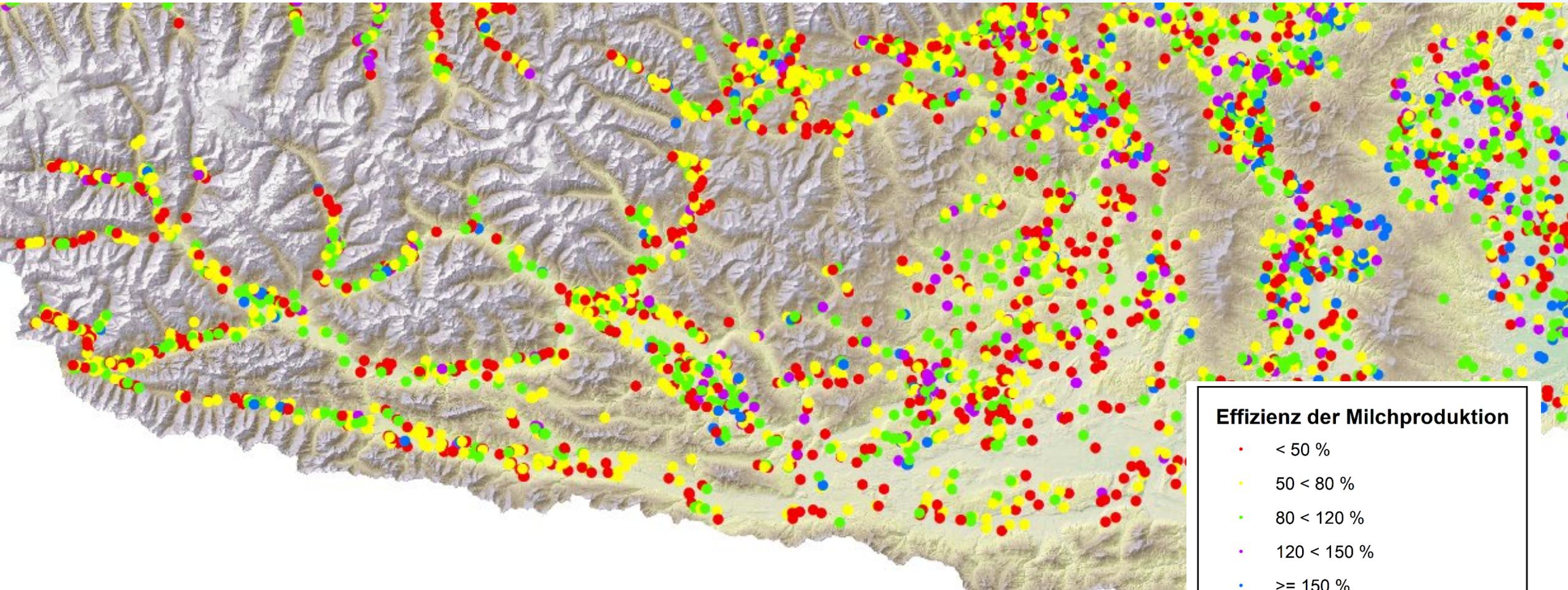
Wie viel Milch können wir daraus am Hof erzeugen?

Wie viel Milch erzeugen wir tatsächlich?

Bedarf/Kuhplatz
 ↓
 Anzahl Kühe, Anzahl Remonte/ha
 → Geschätzte Leistung × Anzahl Kühe
 → X Betriebsfläche



Ausnutzung des Standortpotenziales %



Datenquellen: DHM, Hofstellen; BMLRT, INVEKOS

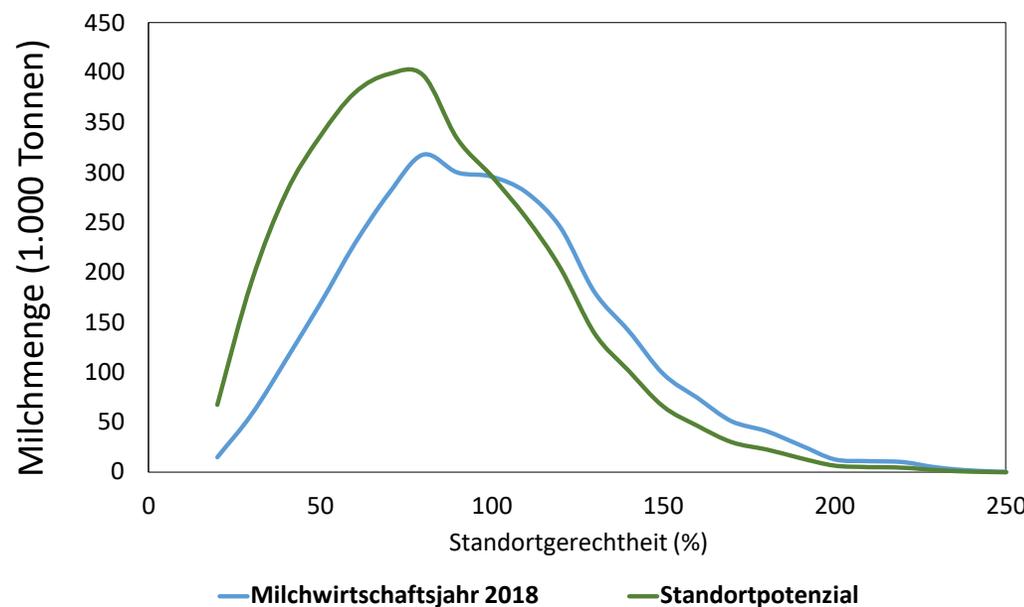
Bewertungsmodell: -

Ersteller: Guggenberger, HBLFA Raumberg-Gumpenstein, 2021

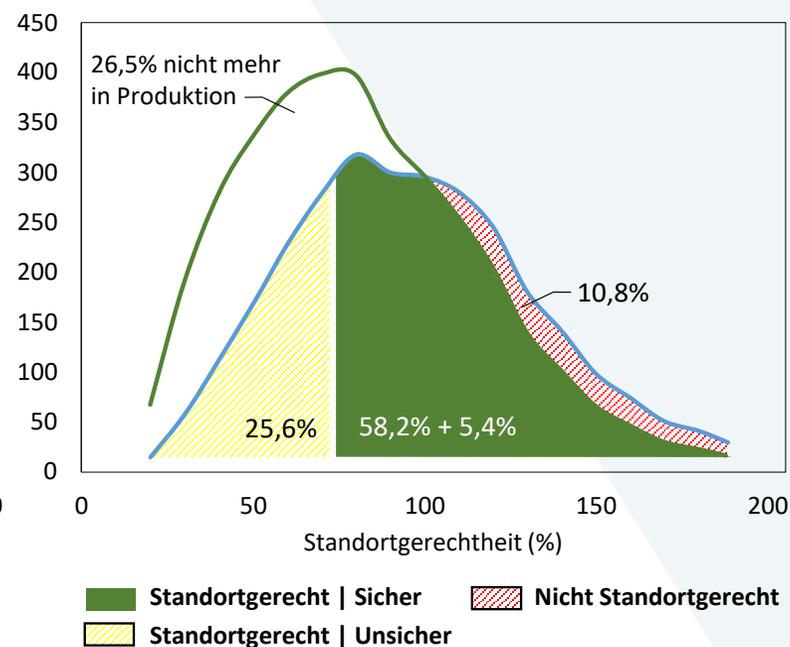
Standortangepasste Rinderwirtschaft

10.) 83,8% (+ 5,4%) der Milch in Österreich sind standortgerecht!

Das Standortpotenzial und seine Umsetzung



Klassifikation des Standortpotenzials

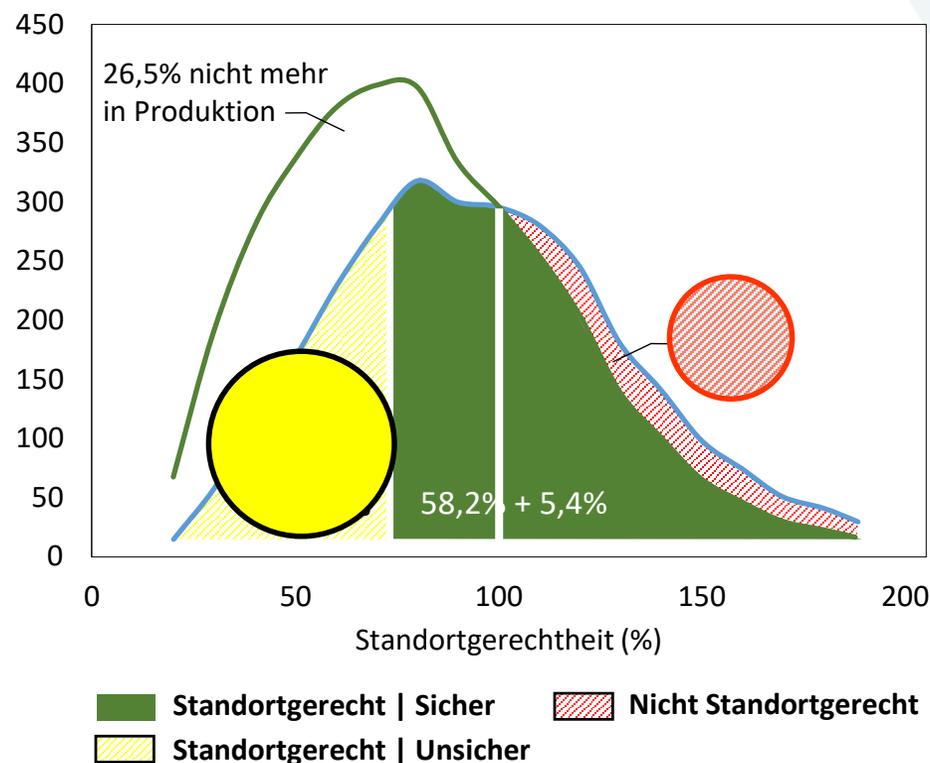


**Die Milch-/Rinderwirtschaft ist faktisch auf die Standortgerechte
Landwirtschaft vorbereitet.**

11.) Der Handlungsbedarf in der Milch-/Rinderwirtschaft

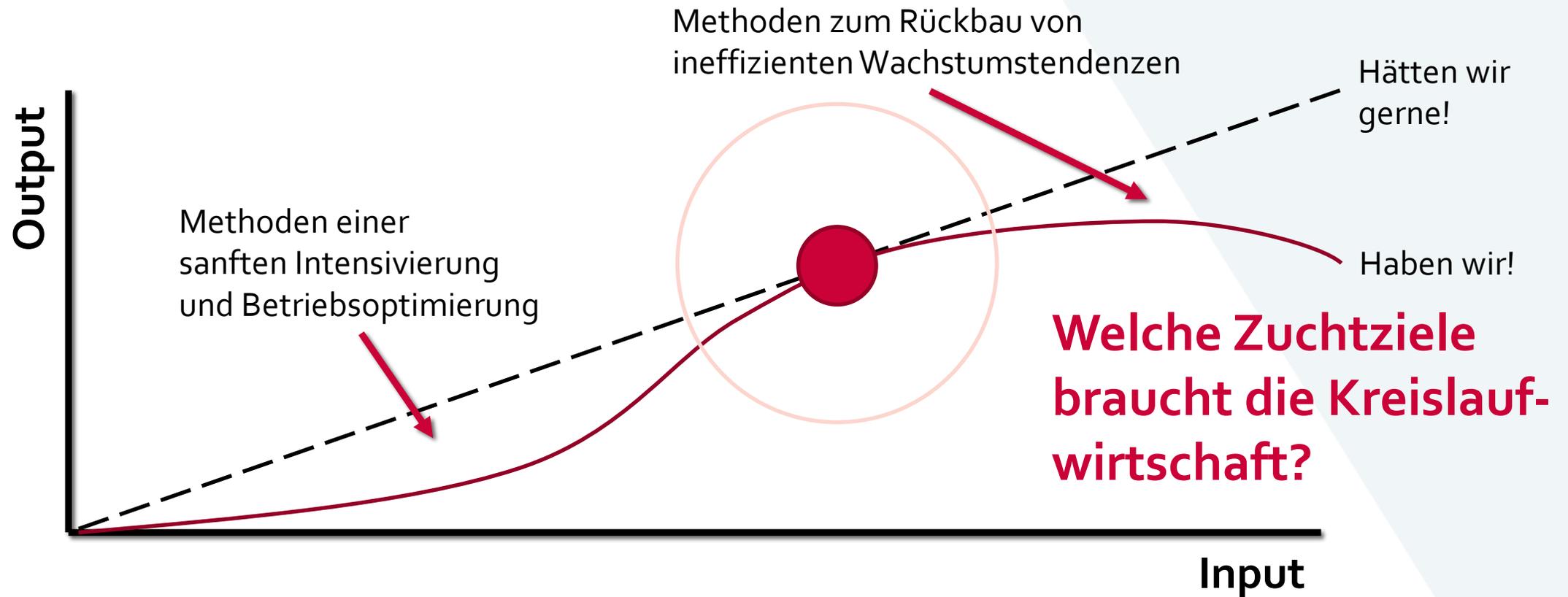
A.) Was müssen wir tun, damit wird die unteren 25,6% nicht verlieren?

Klassifikation des Standortpotenzials



B.) Wie können wir die oberen 10-15% auf ihr Normalniveau zurückführen?

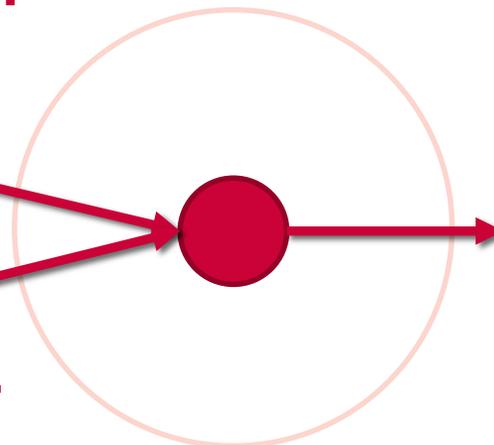
12.) Der Forschungs-/Beratungsbedarf



13.) Es gibt keine Option zur Kosteneffizienz des maximalen Grenzertrages

**Hier produzieren wir
am günstigsten!**

**Hier können wir der
Gesellschaft eine
geschlossenen
Kreislauf anbieten!**



**Das günstige Verhältnis
von Kosten und Werten
muss in der Wert-
schöpfungsketten
adäquat umgewandelt
werden!**

Bedenken Sie in ihren Diskussionsrunden

- Ja, wir leben in einem gesellschaftlich gewollten Widerspruch zwischen Ökologie und Ökonomie!
- Ja, eine Kreislaufwirtschaft mit akzeptabler Weite und wirksamen Steuermechanismen ist die Idealform der Lebensmittelproduktion.
- Ja, die einzige Option zur standortgerechten Kreislaufwirtschaft ist der intellektuelle Stillstand!



Die richtige „Geschwindigkeit“ zählt!